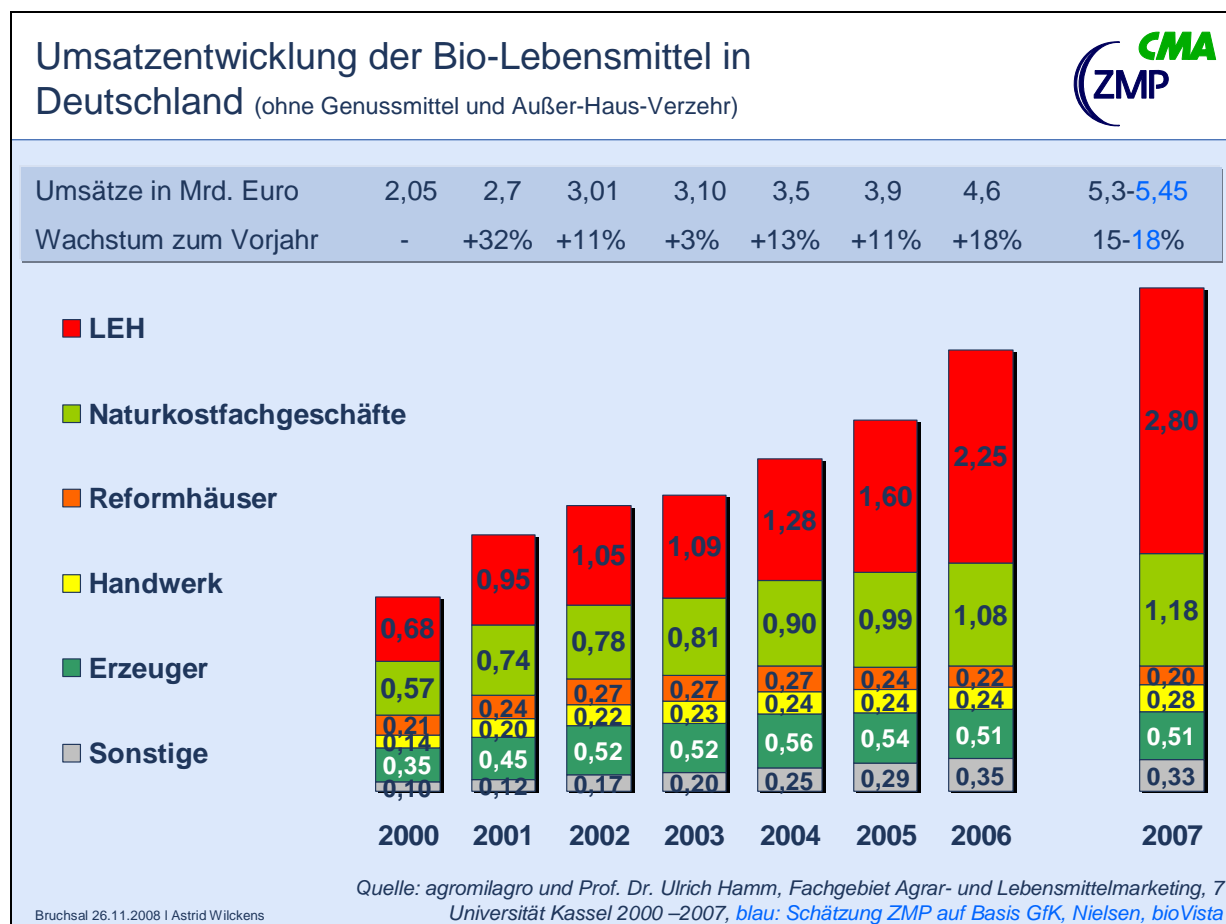


Info-Fax

Dipl.Ing.agr. Sabine Reh
Am Viehmarkt 1, 76646 Bruchsal
Tel. 07251/741863 – Fax 741872
Mobil 0171/5340662
e-mail: BD.Endverkauf.Nordbaden@t-online.de

Alles Bio – auch auf der IPM?

Dass sich der Verbrauch an Bio-Lebensmitteln in den letzten Jahren rasant entwickelt hat, ist kein Geheimnis. Insbesondere der LEH und Discounter vervielfachten ihren Umsatz mit Bio-Produkten. So scheint es nur logisch, dass auch bei Produkten wie Topfkräutern oder Erden und Düngemitteln Bio-Linien auf dem Vormarsch sind.



Topfkräuter

Eigene Bio-Marke von Landgard

Landgard ist seit April 2008 zertifizierter Bio-Vermarkter. Neben der Vermarktung von anderen Bio-Marken, wie zum Beispiel NA'Bio!, startet Landgard nun mit einer eigenen Bio-Marke namens „pur BIO“. Sie soll in Zukunft als Handelsmarke für unterschiedliche Produkte, auch Zierpflanzen, zur Verfügung stehen.

Den Anfang machen Topfkräuter, produziert in zehn zertifizierten Bio-Betrieben: ab 01.03. gibt es 17 verschiedene Küchenkräuter, ab 01.04. folgen die Gartenkräuter, dann ungetütet. Neben im Stil der Produktserie gestalteter Tüte, Stecketikett und Topf tragen ein Poster und Flyer zur Verkaufsförderung bei. Der Verkaufspreis im Einzelhandel sollte nach Einschätzung der Landgard um 10-20% über dem für konventionelle Topfkräuter liegen.

Kräuter, Heil-, Nutz- und Naschpflanzen von BLU

Ebenfalls über Landgard zu beziehen ist das umfangreiche Programm an Kräutern, Heil-, Nutz- und Naschpflanzen der **Gärtnerei Blu-Blumen** (per Vorbestellung an einen bestimmten Abholmarkt). Neu sind Goji-Beere, Aronia und Cranberries oder Lakritzpflanzen und Safran. Alle Pflanzen sind essbar und QS-GAP-zertifiziert.

BLU ist in der Unterstützung des Facheinzelhandels durch Verkaufsförderungsmaßnahmen besonders aktiv. Information zur Pflanze gibt beispielsweise nicht nur das umfangreiche Stecketikett mit Kochrezepten und Pflegetipps, sondern auch ein Verbrauchertelefon. Neben den gängigen POS-Materialien wie Poster, Flyern, Preistafeln etc. organisiert BLU auch die Pressearbeit zu entsprechenden Aktionen.

www.Blu-Blumen.de

Bio-Kräuter aus Italien

Auch aus Italien sind inzwischen Bio-Kräuter verfügbar. Die Genossenschaft **L'Ortofrutticola aus Albenga** bietet für 2009 beispielsweise vier unterschiedliche Kräuter-Linien an: konventionell produzierte Kräuter, mit Mykorrhiza-Pilzen produzierte Kräuter, EUREPGAP-zertifizierte Kräuter und Bio-Kräuter.

Dass mengenmäßig noch Entwicklungsbedarf besteht, zeigen die Zahlen der Mitgliedsbetriebe: von 900 Betrieben sind bisher etwa 10 EUREPGAP-zertifiziert. Bei Standardware im 14er Topf ist für zertifizierte Ware mit einem Aufpreis von ca. 70 Cent zu rechnen.

www.ortofrutticola.it

Verrottbare Kulturtöpfe



... mit ansehnlicher Optik bietet die Fa. Napac aus der Schweiz an. Mit diesem Produkt will der Hersteller den Zeitgeist des umweltbewussten und auf Nachhaltigkeit achtenden Kunden treffen. Öko und Bio ist in.

Die Töpfe werden aus Reisspelzen hergestellt, sind – so der Hersteller – maschinengängig, formstabil, kompostierbar und können direkt in die Erde eingepflanzt werden. In der LGW Veitshöchheim wurden bereits Kulturversuche mit Geranien durchgeführt und in der Fachpresse vorgestellt. Die

Pflanzen zeigten das gleiche Wuchsverhalten wie im Plastiktopf, der Krankheitsdruck war nicht erhöht und die Töpfe blieben stabil. Napac bietet **Kulturtöpfe und Pflanzschalen** in den Farben natur, weiß, schwarz rot und grün an.

Für den POS bietet Napac zwei verschiedene Produkte an, die dem Kunden das Biotopf-Erlebnis nach Hause bringen: Die **NatureBox Sonnenblume** und die **NatureBox 3-Kräuter**. Biotopf mit Untersetzer, Substrat und Samen sind in einer attraktiven Verpackung zusammengefasst und sollen den Verbraucher zum Gärtnern anregen.

Infos bei: NAPAC Schweiz AG, CH-8370 Sirmach, Tel: 0041/71 969 14 15

www.napac.ch

Erden und Düngemittel

Als ob sich die Erde- und Düngemittelproduzenten abgesprochen hätten, warteten auf der IPM zahlreiche Anbieter mit Bio-Erden und Bio-Düngern auf.

Unter der Dachmarke Wuxal bietet **Manna** (www.manna.de) einen neuen Bio-Universaldünger, 100% pflanzlich nach EU Bio-Verordnung, an. Auch **Euflo** (www.euflo.de) bietet jetzt eine „Bio-Erde“ (torfreduziert, rein organisch aufgedüngt), Bio-Gartendünger (Pulver) und Bio-Universaldünger (flüssig). Die Produkte sind für den Bio-Anbau nach EG-Ökoverordnung zugelassen.

ASB Greenworld (www.asbgreenworld.com) hat eine komplette Bioschiene im Programm, die neben Flüssigdünger, Gartendünger und Universalerde (auch im 35 l Paket) noch eine Anzuchterde und Waldhumus anbietet. Nach Aussagen von ASB genügen ihre Produkte EU-Bio-Standards, allerdings ist das Bio-Etikett eine eigene Erfindung und nicht zertifiziert.

Einheitserde (www.einheitserde.de) hat eine Ökoerde im Programm, die auf Kompost basiert, und sogar etwas günstiger ist als die Standardprodukte. Allerdings sieht man im Ökobereich keinen Zukunftsmarkt und plant nicht, das Ökoerdensortiment noch weiter auszubauen.

Doch es gibt auch andere Meinungen: **Stender** hat seine Bio-Erde mangels Nachfrage vor kurzem wieder aus dem Sortiment genommen. Bei **Floragard** war zu erfahren, dass die Problematik des Zusatzes von Kompost bei Bio-Substraten noch immer nicht gelöst sei. Kompost, ein wichtiger Bestandteil der meisten Bio-Erden, zersetze sich nach der Abpackung, so dass bei längerer Lagerdauer die Produktqualität nicht mehr gewährleistet sei.

Bleibt abzuwarten, ob die Zielgruppe, die diese Produkte nachfragt, auf Dauer groß genug ist, um das Angebot für längere Zeit aufrecht zu erhalten.

Das Unternehmen **mack bio-agrar** (www.mack.bio-agrar.de) bietet biologische Dünge- und Pflanzenstärkungsmittel. Ein Pflanzenstärkungsmittel gegen Schädlinge ist **Envirepel. Verde** ist eine biologische Pflanzennahrung. Neu ist **BonaVita**, das ein gesundes Bodenleben fördert. Alle Mittel gibt es sowohl in Großbinden für den professionellen Einsatz wie auch in Kleinpackungen für den Wiederverkauf. Verschiedene Produzenten haben diese Mittel bereits eingesetzt und positive Erfahrungen gemacht.

... noch mehr Neues von der IPM

Farbe den Blumenkästen

„Jeder Mensch ist anders, warum sind alle Blumenkästen gleich?“ – Damit präsentierte sich Emsa auf der IPM und zeigte die neue **Blumenkastenserie „myBox“**: Der Kunde darf sich seinen eigenen Kasten kreieren, d.h. trendige Kasten- und Rahmenfarben selbst zusammenstellen. *myBox* ist ein hochwertiger Kasten mit Wasserspeicher. Optisch besonders schön: Die Halterungen können beim Aufhängen so angebracht werden, dass sie von außen nicht zu sehen sind. Die Kästen sind in den Längen 50 cm und 75 cm zu haben, nicht nur im auffallenden Großdisplay, sondern auch in kleinen Verpackungseinheiten zu 5 Stück. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 29,95 € (50 cm) bzw. 39,95 € (75 cm). Die quadratischen Blumenkübel im gleichen Design werden in 35 cm und 45 cm Seitenlänge angeboten.

Weitere interessante Artikel im Emsa-Sortiment sind unter den Kübeln zu finden, beispielsweise die Serien **Naturelite** oder **Linea**.

Infos bei: Emsa GmbH, 48282 Emsdetten, Tel: 02572/13-0, www.emsa.com